

Pressemitteilung

Frauen in Führungspositionen

Fachgespräch im Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. mit der ersten Bischöfin der Church of South India, Eggoni Pushpalalitha

Darmstadt, 27. Oktober 2014. 13 Jahre lang arbeitete sie als Pfarrerin in Dörfern und städtischen Gemeinden, bevor sie im Mai 2013 zur ersten Bischöfin der Church of South India (CSI) gewählt wurde: Eggoni Pushpalalitha ist Vorgesetzte von 80 Pfarrern. Obwohl diese zunächst entschieden gegen eine weibliche Bischöfin votierten, konnte Pushpalalitha ihre männlichen Kollegen schnell für sich gewinnen. Inzwischen stehen alle Pfarrer in ihrer Diözese vorbehaltlos hinter ihr. Auf Einladung von EMS (Evangelische Mission in Solidarität), der EKHN und des Landesverbands „Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.“ berichtete die Bischöfin am 19. September im Fachgespräch „Frauen in Führungspositionen“ von ihren bisherigen Erfahrungen im neuen Amt.

„Viele Frauen in Indien arbeiten in schwierigen Bereichen, erhalten aber nicht die nötige Unterstützung. Sie werden oft dorthin geschickt, wo Männer nicht bereit sind, hinzugehen. Auch im Alltäglichen wird die meiste Arbeit, die oft schwere Arbeit ist, von Frauen geleistet. Im Vordergrund aber steht jeweils die Arbeit der Männer. Der ständige Kampf macht die Frauen müde und lässt sie schnell altern.“ Es brauche eine Menge Geduld und Durchhaltevermögen. Sie bleibe bewusst bei sich selbst und lasse sich nicht davon beirren, was andere Leute über sie reden – nur so könne sie sich als Frau in dieser Position behaupten und ihre Arbeit tun. „Schauen Sie auf's Kreuz und nicht auf die Menschen!“. Einen ersten Meilenstein hat sie bereits innerhalb kürzester Zeit erreicht: die Konsolidierung des Haushaltes. Dass sie in der Leitungsverantwortung und Verwaltungsarbeit die Schwachen, Alten, Frauen und Kinder nicht vergisst, war zu hören und zu spüren.

So ist unter anderem die Ausbildung von Bibelfrauen eine alte Tradition, die unter den Missionaren begann und die Bischöfin Pushpalalitha wiederbeleben möchte. Vor allem junge Witwen leben in Indien ein sehr einsames und trauriges Leben. Die Frauen leben, schwarz gekleidet, als „Geduldete“ in der Familie ihres verstorbenen Mannes – bis an ihr Lebensende. Die Missionare haben dafür gesorgt, dass die Frauen als freie und selbstständige Bibelfrauen in die Dörfer gehen konnten, um hilfsbedürftige Familien zu unterstützen, mit ihnen zu singen und das Evangelium zu feiern. Sie erlebten, dass sie wieder gesehen wurden und sie fühlten wieder, dass sie lebendig sind. Auch erhielten sie einen kleinen Lohn. In der von Männern geleiteten Kirche wurden ihre Kompetenzen jedoch immer weiter beschnitten. Es

war zu spüren, wie sehr die Bischöfin hier mit dem Herzen dabei war. „Jesus richtet die Frauen auf – und er begrenzt damit Gesellschaft und Kirche.“

Die geschäftsführende Pfarrerin Angelika Thonipara dankte Bischöfin Pusphalalitha für ihre offenen und berührenden Worte. „Dieser Tag hat gezeigt, wie gut und heilsam es ist, wenn sich Frauen weltweit miteinander verbinden, sich austauschen und gegenseitig stärken. Der Frauenverband wird weiterhin Raum geben für feministisch-theologische Fachgespräche mit Frauen aus der weltweiten Ökumene, in denen zunehmend auch der Erfahrungsaustausch einen wichtigen Ort einnimmt.“

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. (EFHN)

Der Landesverband der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. ist ein Mitglieder- und Dachverband für Frauen- und Familienarbeit auf dem Gebiet der hessen-nassauischen Kirche. Der Verband ist die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft. Er fördert und unterstützt die Arbeit von und mit Frauen in kirchlichen Bezügen und ermutigt Frauen, in der heutigen Welt als Christinnen zu leben.

Mit frauenspezifischer Kompetenz und Sicht setzt der Verband theologische, spirituelle, sozialdiakonische und politische Impulse. Mit den vier in ihrer Trägerschaft befindlichen Evangelischen Familien-Bildungsstätten und rund 30. 000 Teilnehmenden jährlich, sind die Evangelischen Frauen die größte Anbieterin für Familienbildung im Kirchengebiet.

Zu dem Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. gehören 370 Mitgliedsgruppen, 18 Frauenverbände und 350 Einzelmitglieder.

Pressekontakt:

Mareike Rückziegel
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.
Erbacher Straße 17
64287 Darmstadt

Telefon: 06151 / 6690-150 (Zentrale)
Telefon: 06151 / 6690-165 (Durchwahl)
Fax: 06151 / 6690-169

E-Mail: mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de
www.evangelischefrauen.de